

Bekanntgaben und Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 18.05.2020

*Dauer der öffentlichen Sitzung: 18.00 – 20.20 Uhr
Anwesende Zuhörer: 3*

TOP 1: Bekanntgaben

1. Information zur aktuellen Corona-Lage

Bürgermeister Müller informiert über aktuelle Zahlen aus der Gemeinde und dem Landkreis. Seit ca. 4 Wochen habe es in Wolfegg keinen neuen Covid-19-Fall mehr gegeben. Die veröffentlichte Tabelle des Gesundheitsamtes Ravensburg sei überprüft worden, das Gesundheitsamt habe hierbei einen Fall, der in Weingarten gemeldet war und offiziell zu Wolfegg gehörte, der Gemeinde zugeschrieben. Insofern liege die Gesamtzahl der Covid-19-Fälle in Wolfegg bei 21. Alle Betroffenen seien inzwischen wieder genesen.

Es wird ferner darüber informiert, dass das Rathaus ab dem 18.05.2020 wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geöffnet ist.

Ebenso sei die Grundschule ab dem 18.05.2020 für die 4. Klasse wieder geöffnet; nach den Pfingstferien sollen die übrigen Klassen mit (zunächst) 10 Stunden pro Woche folgen.

Ab dem 18.05.2020 könnten auch wieder 50 Prozent der Kindergartenkinder die Kindergärten besuchen. Da es vom Land jedoch versäumt worden war, hierzu rechtzeitig klare Vorgaben zu machen, werde sich die Umsetzung noch etwas verzögern.

Zuletzt wird darüber informiert, dass ab der nächsten Sitzung wieder eine Einwohnerfragestunde stattfinden soll. Bei Fragen und Anregungen wird die Bürgerschaft bis dahin gebeten, sich weiterhin direkt an die Verwaltung zu wenden.

2. Personalangelegenheiten im Rathaus

Hauptamtsleiter Adrian Heß wird die Gemeinde zum 30.06.2020 verlassen. Die Stelle wurde bereits wieder ausgeschrieben.

Zum 01.05.2020 hat Frau Simone Linder im Hauptamt angefangen. Frau Linder wird im Rahmen ihrer 50-Prozent-Stelle künftig für das Bauamt sowie für Schul- und Kindergartenangelegenheiten zuständig sein.

3. Baustelle in der Rötenbacher Straße

Wie im Mitteilungsblatt bereits angekündigt, ist die Rötenbacher Straße vor dem Rathaus bis voraussichtlich Ende Mai gesperrt. Sofern möglich, wird die Baufirma die Durchfahrt ermöglichen.

TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Bauanträge

a) Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, Flst. Nr. 151/18, Wolfegg

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Ortsgebiet Wolfegg“ hinsichtlich des zulässigen Baufensters erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

b) Erweiterung der Dachgaube, Flst. Nr. 65, Wolfegg

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

2. Antrag auf Bauvorbescheid

a) Werkstatterweiterung und Einbau von zwei Betriebsleiterwohnungen, Flst. Nr. 139/11, Wolfegg

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird in Aussicht gestellt für die Werkstatterweiterung, jedoch nicht für den geplanten Bau der Betriebsleiterwohnungen.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin insoweit keine Einwendungen.

3. Verschiedenes

Unter „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

TOP 3: Beteiligung der Gemeinde Wolfegg an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG

Bei 3 Gegenstimmen fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Die Gemeinde Wolfegg beteiligt sich mit 1.350.000 Euro an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co KG.
2. Der Beschluss der Beteiligung der Gemeinde Wolfegg ist i. S. v § 108 i. V. m § 121 Abs. 2 GemO a. F. der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Vollzug darf erst stattfinden, wenn die Rechtsaufsichtsbehörde dessen Gesetzmäßigkeit bestätigt oder den Beschluss nicht innerhalb eines Monats beanstandet hat.
3. Die entsprechenden Mittel sollen in einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 bereitgestellt werden.
4. Der Gemeinderat bevollmächtigt die Verwaltung zur Aufnahme eines endfälligen Darlehens i.H.v. 1.350.000 Euro aus der im Haushalt 2020 zur Verfügung stehenden Kreditermächtigung für den Erwerb einer Beteiligung an der Netze BW.
5. Nach Abschluss eines Kreditvertrags soll die Verwaltung dem Gemeinderat die Konditionen des Kreditvertrags sowie die Vergleichsangebote zur Kenntnis vorlegen.

TOP 4: Dorfgemeinschaftshaus Rötenbach Gewährung einer Ausfallbürgschaft für Vereine

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Gemeinde übernimmt eine Ausfallbürgschaft des Bauerntheater Rötenbach e. V. bei einem Kreditinstitut bis zu einer Höhe von 25.000 Euro für einen Finanzierungskredit zur Leistung der Einlage am Gemeinschaftsprojekt „Dorfgemeinschaftshaus Rötenbach“.
2. Die Gemeinde übernimmt eine Ausfallbürgschaft der Narrenzunft Rötenbach e.V. bei einem Kreditinstitut bis zu einer Höhe von 10.000 Euro für einen Finanzierungskredit zur Leistung der Einlage am Gemeinschaftsprojekt „Dorfgemeinschaftshaus Rötenbach“.
3. Mit der Narrenzunft Rötenbach wird eine Nebenabrede getroffen, dass sich diese zur Leistung von jährlichen Sondertilgungen, von Minimum 20 v. H. des Jahresergebnisses, maximal jedoch begrenzt auf 1.000 Euro, verpflichtet.
4. Die Beschlüsse nach Ziff. 2 und 3 sollen der Rechtsaufsichtsbehörde zur abschließenden Genehmigung vorgelegt werden.

TOP 5: Abwasserbeseitigung – Entwässerung am Hofgarten Auftragsvergabe

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Entwässerungsleitungen am Hofgarten sowie die Herstellung der Retention für den Rathausneubau erhält die Firma Otto Berenbold, Zußdorf, zum Angebotspreis von 133.029,66 Euro.

TOP 6: Neubau Mensa Grundschule Wolfegg Vergabe der Küchenausstattung

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Arbeiten zur Küchenausstattung werden an die wirtschaftlichste Bieterin, Fa. HoGaKa, Weingarten, zum Preis von 31.117,83 Euro vergeben.

TOP 7: Neubau Rathaus

Ausschreibungsbeschluss für die Gewerke Rohbau, Zimmerer, Dachdecker, Klempner, Fensterbau, Metallbau und Blitzschutz

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Rohbau-, Zimmerer-, Dachdecker-, Klempner-, Fensterbau-, Metallbau- und Blitzschutzarbeiten für den Neubau des Rathauses Wolfegg sollen öffentlich ausgeschrieben werden.
2. Sofern der jeweils prognostizierte Auftragswert es zulässt, sollen die unter Nr. 1 genannten Arbeiten gemäß § 3a Abs. 2 VOB/A beschränkt ohne Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben werden.

TOP 8: Verschiedenes

1. Brunnen in Wassers

Bürgermeister Müller berichtet von einem Brunnen in Wassers. Dieser sei vor 25 Jahren aufwändig saniert und später, nach einem Eigentümerwechsel, stillgelegt worden. Im Rahmen von Baggerarbeiten sei nun die Frage aufgekommen, ob dieser Brunnen entfernt werden könne. Bürgermeister Müller bittet um Beratung, wie mit dem Brunnen verfahren werden soll.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Gemeinderat bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Brunnen wird eingelagert mit dem Ziel, ihn an anderer Stelle wieder neu aufzustellen.

2. Brunnen am Maximilianplatz

Ferner informiert der Bürgermeister zum Brunnen am Maximilianplatz. Dieser sei leider beschädigt und undicht, sodass ein Betrieb dieses Jahr nicht möglich sei. Eine Sanierung des Brunnens sei sehr kostspielig, die Verwaltung werde nun entsprechende Angebote einholen und dem Gremium zur Entscheidung vorlegen.

3. Schreiben des Elternbeirats zum Mensa-Anbau am Kindergarten Wolfegg

Bürgermeister Müller informiert über ein Schreiben des Elternbeirats des Kindergartens St. Theresia, in dem auf die Dringlichkeit des Anbaus einer Mensa eingegangen wird. Die Diskussion zu diesem Thema werde zu gegebener Zeit unter einem eigenen Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung geführt. Verwaltung und Gemeinderat sei die Dringlichkeit des Themas bewusst, dies habe man in der April-Sitzung auch kommuniziert. Zunächst gelte es aber, die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation weiter zu beobachten.

4. Fragen/Sonstiges

Eine Gemeinderätin bittet darum, sich über anstehende Investitionen zu beraten und Prioritäten festzulegen. So könnten bspw. mögliche Fördergelder von Land und Bund zielgerichtet eingesetzt werden. Ferner bittet sie, zeitnah Angebote für die Grundreinigung und Sanierung der Putzfassade in der Orangerie einzuholen. Abschließend bittet sie darum, die Sanierung der Gehwege in Molpertshaus zeitnah noch einmal zu prüfen und hierfür eine entsprechende Kostenschätzung einzuholen.

Bürgermeister Müller nimmt zu den drei Punkten Stellung. Sämtliche anstehenden Investitionen seien verwaltungsintern auf den Prüfstand gestellt und auf Einsparmöglichkeiten bzw. Erforderlichkeit geprüft worden. Es gebe jedoch kaum Investitionen, an denen in diesem Haushaltsjahr gespart werden könne bzw. die zurückgestellt werden könnten. Größere Projekte, wie z. B. der Neubau des Rathauses, seien bereits in vollem Gange. Die Gemeinde habe sich aber z. B. entschieden, die Sanierung des Alten Kirchweges zunächst zurückzustellen. Man werde auch weiterhin kritisch prüfen, wo Prioritäten gesetzt werden können. Die Notwendigkeit einer Grundreinigung in der Orangerie sei unstrittig, bezüglich der Putzsanierung wolle die Verwaltung zunächst die wirtschaftliche Entwicklung abwarten, da man hier mit einem größeren Aufwand rechne. Auch bezüglich der Gehwegsanierung in Molpertshaus bittet die Verwaltung noch um etwas Zeit, die anstehenden Investitionen zu prüfen und diese mit der finanziellen Gesamtentwicklung abzugleichen.

Eine Gemeinderätin bittet darum, die aktuellen Öffnungszeiten der Grundschule noch einmal zu überdenken. Diese seien aus Sicht vieler Eltern „nicht vorteilhaft“.

Bürgermeister Müller wendet ein, dass die Organisation des Schulbetriebes Aufgabe der Schulleitung sei. Die Schule führe derzeit eine Elternumfrage durch, deren Ergebnis noch abgewartet werden müsse.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Sachstand zum Breitbandausbau in der Gemeinde.

Bürgermeister Müller erklärt die nächsten Schritte. Derzeit werde der FTTB-Ausbau in Wassers geplant. Mit dieser Planung könne sodann ein Antrag auf Bundesförderung gestellt werden. Sobald dieser Antrag bewilligt sei, könne die Umsetzung erfolgen. Entsprechende Mittel seien im Haushalt 2021/2022 eingeplant. Einen konkreten Zeitplan für den Abschluss der Planung gebe es im Moment aber noch nicht. Demnächst werde jedoch eine weitere Sitzung des Zweckverbands stattfinden.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob zwischenzeitlich eine Rückmeldung der Telekom zum Bau eines Funkmasten eingegangen sei.

Bürgermeister Müller verneint dies.

Ein Gemeinderat fragt nach dem aktuellen Sachstand zur angedachten Ortsabrundung Wassers. Er möchte wissen, ob inzwischen schon eine Stellungnahme des Landratsamtes vorliege.

Bürgermeister Müller bestätigt dies. Die Verwaltung werde nun mit den Antragstellern ins Gespräch gehen und die Angelegenheit zeitnah wieder dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen.